

# AMPULS

GUT BETREUT  
IM HAUSARZTMODELL

SEPTEMBER 2022

hawadoc  
Ärzteorganisation



## GESUNDHEITSPLATTFORMEN

Innovative Apps  
im Gesundheitswesen Seite 2

## DOPPELTER VORTEIL

Gut betreut  
im Hausarztmodell Seite 6

## RÄTSEL

Finden Sie die  
fünf Unterschiede! Seite 12



# Innovative Apps im Gesundheitswesen

Woran denken Sie beim Begriff Gesundheitsplattform?  
Was haben Sie für Erwartungen an eine solche App?  
Die Digitalisierung als Megatrend führt auch im Gesundheitswesen laufend zu innovativen Ideen und Projekten. So gibt es immer mehr Anwendungen. Da stellt sich die Frage, wie hilfreich sie sind.

Die Digitalisierung führt zu neuen Herangehensweisen, um eine optimierte und effizientere Koordination der medizinischen Versorgung und damit eine bessere Behandlungsqualität zu gewährleisten. Heutzutage sind Gesundheitsapps keine Seltenheit mehr. Momentan sind mehr als 300'000 solcher Anwendungen auf dem Markt. Es werden Themen behandelt wie Fitness, Ernährung, Entspannung, Schlaf oder auch Verhütung. Einige gelten als Medizinprodukt, die geprüft sind und von den Krankenkassen übernommen werden. Andere hingegen sind eher fragwürdig und mit Vorsicht zu genießen. Es ist daher wichtig, sich vorgängig gut über die Plattformen beziehungsweise Apps zu informieren. Immer beliebter werden diejenigen, welche eine Schnittstelle von Ärztinnen und Ärzten zu ihren Patientinnen und Patienten bieten. Dies führt auch zu neuen Risiken, gerade beim Thema Datenschutz oder der Nachhaltigkeit einer Applikation. Solche Anwendungen verzeichnen seit längerem einen starken Innovationsschub. Welche sich langfristig durchsetzen, wird sich zeigen.

Die Gesundheitsplattformen sollen die Patientinnen und Patienten in unterschiedlichen Bereichen mit diversen Leistungen unterstützen. Es können Terminbuchungen vorgenommen oder Medikamente mit dem eingescannten Arztrezept bestellt werden. Es herrscht auch mehr Transparenz bezüglich Folgebehandlungen, da diese in der Applikation abgebildet werden. Zusätzlich können Nutzerinnen und Nutzer anhand von Symptomen bereits erste Einschätzungen mit Empfehlungen abholen. Ausserdem bieten die Gesundheitsplattformen einen sicheren Chat mit einer separaten Mailbox an, die als Ersatz für den E-Mail-Verkehr dienen soll. Das bedeutet also für die







**Dr. med. Peter Wespi**  
**Hausarztpraxis Früeßli AG**  
**in Dielsdorf,**  
**E-Health-Koordinator**  
**der hawadoc AG**

Ärztinnen und Ärzte einen Mehraufwand durch die Betreuung eines zusätzlichen Postfaches. Seitens Ärzteschaft birgt dies vor allem neue Herausforderungen. Die Anwendungen müssen kompatibel mit der Praxissoftware und leicht zu bedienen sein. Es muss die Bereitschaft gegeben sein, um neue Strukturen in den Arztpraxen anzunehmen. Ob die unterstützenden Funktionen der Applikationen dazu führen, dass an Ressourcen gespart werden kann oder ob es lediglich zu einer Umstrukturierung der Ressourcen führt, wird erst die Etablierungsphase zeigen. Sicher ist aber, dass sich die Patientinnen und Patienten zukünftig selbstbestimmter um die eigene Gesundheit kümmern können.

Wie kann nun der Datenschutz eingehalten werden, wenn selbst mit dem Handy registrierte Befunde nicht nur gespeichert, sondern zur Abklärung gleich digital weitergegeben werden können? Die Gesundheitsdaten würden in einem sicheren und versicherungsunabhängigen Bereich gespeichert. Die Versicherten sollen selbst entscheiden können, wer auf welche Daten Zugriff hat. Um den Datenschutz zu gewährleisten, gilt das Transparenzprinzip gemäss Art. 4 des Datenschutzgesetzes DSG. Die Nutzerinnen und Nutzer müssen also genau darüber informiert sein, welche Daten in welcher Form und zu welchem Zweck bearbeitet werden. Zudem braucht es für die Bearbeitung die ausdrückliche Einwilligung der Konsumentinnen und Konsumenten.

Die neuen Applikationen bieten an, Gesundheitsdaten wie zum Beispiel Laborwerte, Röntgenbilder und Impfdaten zu speichern, damit diese immer schnell abrufbar sind. An und für sich eine gute Idee, Vorsicht ist aber geboten, wenn die App plötzlich gelöscht werden würde. Dies kann passieren, wenn die App kostenlos ist, keine Werbung schaltet und sich nicht selbst finanziert. In diesen Fällen wird sie von Sponsoren unterhalten, denen ein Ausstieg freigestellt ist. Sind diese Daten dann weg? Die Antwort auf die Frage kann nicht universell geschehen, da es stets auf die Applikation ankommt. Sicher ist aber, dass die Speicherung der Gesundheitsdaten lediglich eine Unterstützung ist und ein Archiv nicht ersetzen kann. Bewahren Sie also weiterhin Ihre Impfpässe, Dokumente mit Laborwerten und andere wichtige Dokumente selbst auf.

Die Digitalisierung führt zu Veränderungen in vielen Lebensbereichen. Es ist heute alltäglich geworden, dass wir den Kauf eines Bahn- oder Konzerttickets mit dem Handy erledigen. Ebenso selbstverständlich wird das Handy für Bankgeschäfte und für Zahlvorgänge genutzt. Nur im Gesundheitsbereich geschieht der digitale Wandel noch etwas verzögert. Hier erfolgt der Zugriff auf die eigenen Gesundheitsdaten noch nicht so selbstverständlich mit dem Smartphone, wie dies beim Zugriff aufs eigene Bankkonto ist.

Mit den jetzt immer mehr Verbreitung findenden Gesundheitsplattformen soll sich genau dies ändern. Die digitale Kommunikation mit der Hausarztpraxis über das Smartphone soll genauso selbstverständlich werden wie der Zugriff auf den Online-Fahrplan. Die Patientin, der Patient soll so am Handy Arzttermine buchen, den Medikationsplan einsehen und Medikamente bestellen können. Die neuen digitalen Gesundheitsplattformen wollen auch helfen, dass die Patientin, der Patient zum Beispiel aufgrund von eingegebenen Symptomen eine mögliche Erstdiagnose erhält und in der Folge gleich Ratschläge für die angezeigte Abklärung und Behandlung bekommt. Ebenso sollen selbst mit dem Handy registrierte Befunde nicht nur gespeichert, sondern zur Abklärung gleich digital weitergegeben werden können. Die eigenen Gesundheitsdaten wie zum Beispiel Laborwerte, Röntgenbilder und Impfdaten sollen auf dem Handy immer zugriffsbereit sein.

Nicht alle Patientinnen und Patienten in der Schweiz werden diese neuen Möglichkeiten von Anfang an nutzen wollen. Der technologische Fortschritt ist aber nicht aufzuhalten, und unter Gewährleistung einer adäquaten Datensicherheit dürfte wohl die Buchung eines Arzttermins über eine App für einen Grossteil der Patientinnen und Patienten so selbstverständlich werden wie der Online-Kauf eines Bahntickets.

## Der Umgang mit Gesundheitsapps



Checkliste von Aktionsbündnis  
Patientensicherheit

Digitale Angebote im Gesundheitswesen gibt es reichlich. Darauf sollten Sie bei der Auswahl achten, um eine seriöse und hilfreiche Anwendung im Angebotsdschungel zu finden.

### Welche funktionalen Einstellungen soll meine App erfüllen?

Die App soll vor mindestens 6 Monaten ihr letztes Update durchlaufen haben und stabil ohne Unterbrüche laufen. Dabei gilt zu beachten, dass für die bestmögliche Kompatibilität auch das Betriebssystem des Endnutzers auf dem neusten Stand sein muss.

### Welche Verantwortung übernimmt die App?

Die App klärt über die eigenen Grenzen auf, indem sie Empfehlungen zwar wiedergeben darf, aber klar beschreibt, dass ein Arztbesuch nicht durch die Nutzung dieser App ersetzt werden kann.

### Wie kann mich die App bei meiner Diagnose und Behandlung unterstützen?

Die App darf keine abschliessende Diagnose mit sich daraus ableitenden Behandlungsempfehlungen stellen. Sie kann aber als Therapieunterstützung dienen, indem sie gewisse Werte wie den Puls aufzeichnet.

### Wie kann ich den Bewertungen der App trauen?

Bewertungen für Apps können eine grosse Aussagekraft haben, allerdings ist auch das Fälschen davon ein Leichtes. Um den Bewertungen trauen zu können, achten Sie auf die folgenden Dinge:

- Zeitabstände der geschriebenen Bewertungen
- Diversität der Nutzerinnen und Nutzer
- Gesamtanzahl geschriebener Bewertungen der Nutzerinnen und Nutzer
- Inhalt der Bewertungen
- Anzahl der Bewertungen, neu lancierte Apps können nicht allzu viele Rezensionen aufweisen.

### Wie stelle ich die Qualität der App sicher?

Prüfen Sie, ob die App ein Siegel oder eine Zertifizierung nachweisen kann. Sehen Sie die Bewertungskriterien für die Zertifizierung ein. Diese sollten einfach verständlich und nachvollziehbar sein.

### Wie kann ich die Sicherheit der App prüfen?

Eine seriöse App besitzt eine Datenschutzerklärung, die gut auffindbar und öffentlich einsehbar ist. Diese informiert über

den Umgang mit Daten und eine mögliche Weitergabe an Dritte. Sie beschreibt, in welchem Land und mit welcher Verschlüsselung die Daten gespeichert sind. Ausserdem zeigt sie den Weg auf, wie der Datenspeicherung widersprochen werden kann.

### Welche Forderungen zum Datenschutz darf mir die App stellen?

Die App darf nur persönliche Daten einfordern, die für die Funktionalität wichtig erscheinen. Zugriffsberechtigungen auf Funktionen des mobilen Endgerätes, wie der Zugriff auf die Standortfreigabe mittels GPS oder auf den Kalender, werden lediglich für die Gewährleistung der Nutzung der App angefordert. Eine seriöse App bietet die Möglichkeit, dass erhobene und gespeicherte Daten wieder gelöscht werden können.

### Kann ich meine Daten wieder aus dem Internet löschen lassen?

Ein vollständiges Löschen der Daten ist meistens nicht mehr möglich, daher ist es immer wichtig sich genau zu überlegen, welche Daten Sie preisgeben möchten.

### Was muss das Impressum meiner App beinhalten?

Im Impressum müssen Name und Anschrift des Anbieters stehen. Bei GmbH oder Aktiengesellschaften muss dazu eine Information zum Vertretungsberechtigten geschrieben stehen. Zusätzlich muss die Möglichkeit zur direkten und unmittelbaren Kontaktaufnahme per Telefon- oder E-Mail-Adresse vorhanden sein.

### Kann ich herausfinden, wer die App finanziert?

Nein, derzeit müssen die Anbieter von Gesundheitsapps ihre Finanzierungsquellen nicht offenlegen. Fragwürdig wird es aber, sobald Empfehlungen von bestimmten Medikamenten abgegeben werden, da dann die fachliche Objektivität beeinflusst ist.

Das Aktionsbündnis Patientensicherheit stellt Ihnen eine passende Checkliste für die Nutzung von Gesundheitsapps auf [www.aps-ev.de/](http://www.aps-ev.de/) zusammen. Scannen Sie dafür den oben stehenden QR-Code.



# GESUNDHEITSPLATTFORMEN

## auf einen Blick

Die hawadoc AG beschäftigt sich mit den aktuellen Innovationen im Gesundheitswesen. Dabei sind uns drei Anwendungen besonders positiv aufgefallen. Bei allen drei sind mehrere Parteien aus dem Gesundheitswesen vertreten. So kann ein breites Spektrum an Erfahrung und Fachwissen vereint werden. Im Folgenden fassen wir die Angebote gerne für Sie zusammen.

	COMPASSANA	well	NAVISANO AG
TRÄGERSCHAFT	Gemeinschaftsprojekt von Medbase, Hirslanden, Groupe Mutuel, Helsana und Swica.	Gemeinschaftsprojekt, gegründet von CSS, Medi24, Visana und Zur Rose, ergänzt durch Galenica und Aevis Victoria (mit Swiss Medical Network).	Gegründet Dezember 2020. Health-Startup mit Fokus auf die agile und schnelle Weiterentwicklung der Gesundheitsprodukte auf comparis.ch.
VISION	Compassana möchte eine bessere Integration und digitale Unterstützung von Versorgungsprozessen im Schweizer Gesundheitswesen realisieren, damit Patientinnen und Patienten die bestmögliche Unterstützung im Krankheitsfall erhalten.	Well ist die Gesundheitsplattform für die Schweiz. Mit der Well-App haben Nutzerinnen und Nutzer ihre Gesundheit selbst in der Hand – dank ärztlich geprüfter Informationen und einfach nutzbarer Dienstleistungen.	Mit Navisano AG soll eine bessere Orientierung im Gesundheitswesen geschaffen werden.
GEPLANTES ANGEBOT	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Selbstständige Organisation der eigenen Gesundheitsversorgung 24/7</li> <li>+ Einfacher und sicherer Kontakt zu Gesundheitsfachpersonen</li> <li>+ Überblick über eigene Gesundheit inklusive Speicherung von Dokumenten und Behandlungsplänen</li> <li>+ Bestmögliche Koordination ambulanter, stationärer und digitaler Gesundheitsdienste</li> <li>+ Optimale, digital unterstützte Orientierung entlang von Behandlungspfaden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Symptom-Checker mit individueller Handlungsempfehlung</li> <li>+ Doctor Chat für niederschwellige Beratung</li> <li>+ Telemedizin inklusive Terminbuchung</li> <li>+ Übersichtliches Dossier mit E-Rezepten und medizinischen Dokumenten</li> <li>+ Bestellung von Medikamenten mit Heimlieferung</li> <li>+ Dokumentenaustausch mit Ärztin/Arzt</li> <li>+ Ärztlich geprüfte Hausmittel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Klarheit schaffen im Angebotsdschungel des Schweizer Gesundheitswesens</li> <li>+ Vernetzung von Kundinnen und Kunden sowie Patientinnen und Patienten mit relevanten (digitalen) Angeboten</li> <li>+ Unterstützung von Patientinnen und Patienten bei der Suche nach den passenden Gesundheitsprodukten</li> <li>+ Schnelle und unabhängige Skalierung von innovativen digitalen Apps</li> <li>+ Agiler Partner für Startups und Unternehmen für Reichweitenbildung</li> </ul>
VERFÜGBARKEIT	Geplanter Markteintritt anfangs 2023	Bereits auf dem Markt	Bereits auf dem Markt



## DOPPELTER VORTEIL

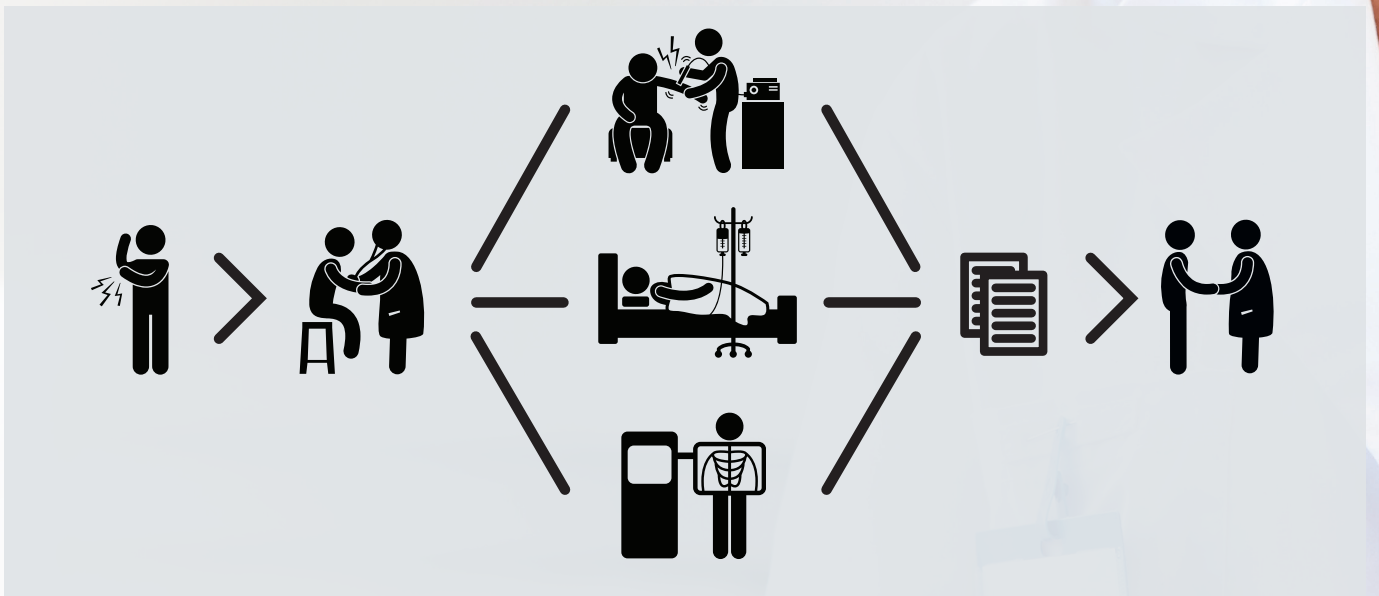
### Gut betreut im Hausarztmodell

Im Hausarztmodell sind Sie doppelt im Vorteil. Dank der Koordination durch die Ärztin oder den Arzt kommen Sie in den Genuss einer besseren Behandlung. Ausserdem sparen Sie bis zu 17 % Prämien bei der Krankenversicherung.

Wer sich im Hausarztmodell versichert, wendet sich im Krankheitsfall immer zuerst an die gewählte Ärztin oder den gewählten Arzt und verzichtet dafür auf die freie Arztwahl. Die Ärztinnen und Ärzte, welche in einem Ärztenetz organisiert sind, können so die Behandlung der Patientin oder des Patienten koordinieren und optimieren.

#### So funktioniert das Hausarztmodell

1. Wählen Sie unter [www.doppelter-vorteil.ch](http://www.doppelter-vorteil.ch) eine Ärztin oder einen Arzt für die Koordination Ihrer Behandlung.
2. Diese Ärztin oder dieser Arzt wird damit erste Anlaufstelle für alle medizinischen Fragen.
3. Ihre Ärztin oder Ihr Arzt sucht mit Ihnen nach der besten Lösung und koordiniert den weiteren Verlauf der Behandlung.



#### Für die folgenden Fälle brauchen Sie keine Überweisung durch Ihre Ärztin oder Ihren Arzt

- Vorsorgeuntersuchungen bei Frauenärztinnen und Frauenärzten
- Vorsorgeuntersuchungen bei Augenärztinnen und Augenärzten
- Arzt- und Spitalbesuche in Notfallsituationen





## Häufige Fragen zum Hausarztmodell

**Wie kann ich ins Hausarztmodell wechseln?** Erkundigen Sie sich bei Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt nach der Informationsbroschüre. Darin finden Sie eine Antwortkarte, mit der Sie eine unverbindliche Offerte für das Hausarztmodell bestellen können. Natürlich können Sie sich auch direkt an Ihre Krankenversicherung wenden. Sie können jedes Jahr bis 30. November Ihre Krankenversicherung wechseln. Innerhalb der gleichen Krankenversicherung können Sie jederzeit vom Standardmodell ins Hausarztmodell wechseln.

**Was muss ich tun, wenn ich krank bin?** Wenden Sie sich bei gesundheitlichen Problemen immer zuerst an Ihre Ärztin oder Ihren Arzt. Bei Bedarf werden Sie an Spezialistinnen und Spezialisten oder in ein Spital überwiesen.

**Was muss ich im Notfall tun?** Rufen Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt an. Folgen Sie den Anweisungen des Anrufbeantworters, falls die Praxis geschlossen ist. In der Regel werden Sie an eine Stellvertretung oder an den entsprechenden Notfalldienst verwiesen. In lebensbedrohlichen Notfällen wenden Sie sich direkt an den Rettungsdienst unter der Nummer 144.

**Was muss ich nach einem Notfall tun?** Über alle Notfallbehandlungen müssen Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt so schnell wie möglich informieren. So können Sie auch bei allen darauf folgenden Behandlungen wieder auf Unterstützung und Koordination zählen.

**Kann ich direkt zur Frauenärztin oder zum Frauenarzt gehen?** Frauenärztin oder Frauenarzt sind frei wählbar, und für Vorsorgeuntersuchungen brauchen Sie keine Überweisung. Alle weiterführenden Behandlungen müssen Sie mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt absprechen.

**Kann ich direkt zur Augenärztin oder zum Augenarzt gehen?** Augenärztin oder Augenarzt sind frei wählbar, und für Vorsorgeuntersuchungen brauchen Sie keine Überweisung. Alle weiterführenden Behandlungen müssen Sie mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt absprechen.

**Kann ich direkt in die Physiotherapie, ins Spital oder zu einer Spezialistin oder einem Spezialisten gehen?** Alle weiterführenden Behandlungen müssen Sie mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt absprechen. Sie erhalten eine entsprechende Überweisung dafür.

**Was passiert, wenn ich mich nicht an die Regeln halte?** Wenn Sie sich nicht an die Regeln im Hausarztmodell halten, riskieren Sie, dass Sie Prämienrabatte verlieren oder die Krankenversicherung eine Arztrechnung nicht bezahlt. Sprechen Sie darum alle Behandlungen mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt ab.

**Kann ich meine Ärztin oder meinen Arzt wechseln?** Sollten Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt aus persönlichen Gründen einmal wechseln wollen, ist dies innerhalb des Hausärzte-Netztes möglich.

**Kann ich aus dem Hausarztmodell austreten?** Sie können jedes Jahr bis 30. November Ihre Krankenversicherung wechseln. Das gilt sowohl für den Wechsel ins Hausarztmodell als auch für den Wechsel zurück in die Standardversicherung.



## HAUSARZTMODELL

Wählen Sie das  
«echte» Hausarztmodell

Mit dem Hausarztmodell sparen Sie bis zu 17% Prämien. Zudem kommen Sie dank der Koordination durch Ihre Ärztin oder Ihren Arzt in den Genuss einer besseren Behandlung. Machen Sie den Prämienvergleich und verlangen Sie eine unverbindliche Offerte. Der Wechsel ins Hausarztmodell ist bis 30. November möglich. Innerhalb der gleichen Krankenversicherung können Sie jederzeit vom Standardmodell ins Hausarztmodell wechseln.

Diese Übersicht hilft Ihnen, im Dschungel der Versicherungsprodukte das «echte» Hausarztmodell zu finden.



Echtes Hausarztmodell \*

**CASAMED**

[www.aquilana.ch](http://www.aquilana.ch)

**atupri**

Echtes Hausarztmodell

**CareMed**

[www.atupri.ch](http://www.atupri.ch)



Echtes Hausarztmodell

**EGK-Care**

[www.egk.ch](http://www.egk.ch)



Echtes Hausarztmodell \*

**Managed Care  
HAM**

[www.galenos.ch](http://www.galenos.ch)

**kpt:** die krankenkasse  
mit dem plus

Echtes Hausarztmodell

**KPTwin.plus**

[www.kpt.ch](http://www.kpt.ch)



Echtes Hausarztmodell \*

**HAUSMED**

[www.kklh.ch](http://www.kklh.ch)

**sanitas**

Echtes Hausarztmodell

**NetMed**

[www.sanitas.com](http://www.sanitas.com)

**sumiswaller**  
ihr partner für gesundheit

Echtes Hausarztmodell \*

**Hausarztmodell**

[www.sumiswaller.ch](http://www.sumiswaller.ch)



## Doppelter Vorteil im Hausarztmodell

Versicherte im «echten» Hausarztmodell sind gleich doppelt im Vorteil. Dank der Koordination der Hausärztin oder des Hausarztes kommen sie in den Genuss einer besseren Behandlung. Ausserdem können sie bis zu 17 % Krankenkassenprämien sparen.

Die Zahl der Versicherten in der Standard-Grundversicherung ist seit Jahren rückläufig. Versicherte suchen zunehmend nach alternativen Versicherungsmodellen, mit denen sie in den Genuss einer optimalen Behandlung kommen und Prämien sparen können. Dies spiegelt sich auch in der wachsenden Zahl Versicherter im Hausarztmodell.

Verschiedene Krankenversicherer bringen ähnlich lautende Versicherungsprodukte auf den Markt. Diese sind dem Hausarztmodell aber nicht gleichgestellt. Denn nur im «echten» Hausarztmodell werden hochwertige Betreuungsmodelle für Patientinnen und Patienten von der Ärzteschaft und den Versicherern entwickelt.

Profitieren auch Sie von den vielen Vorteilen, welche das Hausarztmodell zu bieten hat, und berechnen Sie auf einer der folgenden Webseiten Ihre persönliche Prämie für die Krankenversicherung: [www.bonus.ch](http://www.bonus.ch), [www.comparis.ch](http://www.comparis.ch) und [www.priminfo.ch](http://www.priminfo.ch).

Achten Sie beim Abschluss der Versicherung darauf, das «echte» Hausarztmodell mit der richtigen Produktbezeichnung zu wählen. Die Übersicht links kann Ihnen dabei helfen.

 **Birchmeier**  
Krankenkasse

Echtes Hausarztmodell \*

**Hausarztssystem**

[www.kkbirchmeier.ch](http://www.kkbirchmeier.ch)

 **CONCORDIA**

Echtes Hausarztmodell

**myDoc**

[www.concordia.ch](http://www.concordia.ch)

 **CSS**

Echtes Hausarztmodell

**Hausarzt-  
versicherung  
Profit**

[www.css.ch](http://www.css.ch)

 **groupe mutuel**

Echtes Hausarztmodell

**OptiMed**

[www.groupemutuel.ch](http://www.groupemutuel.ch)

 **Helsana**

Echtes Hausarztmodell

**BeneFit PLUS**

[www.helsana.ch](http://www.helsana.ch)

 **KLUG**

Echtes Hausarztmodell \*

**DOCMED**

[www.klug.ch](http://www.klug.ch)

 **SLKK**  
vernünftig versichert: die  
ehemalige Schweizerische  
Lehrerkrankenkasse

Echtes Hausarztmodell \*

**SLKK-HomeCare**

[www.slkk.ch](http://www.slkk.ch)

 **Krankenkasse Wädenswil**

Echtes Hausarztmodell \*

**Hausarzt-  
versicherung**

[www.kkwaedenswil.ch](http://www.kkwaedenswil.ch)

 **ÖKK**

Echtes Hausarztmodell

**CASAMED  
HAUSARZT**

[www.oekk.ch](http://www.oekk.ch)

 **SWICA**

Echtes Hausarztmodell

**FAVORIT CASA**

[www.swica.ch](http://www.swica.ch)

 **sympany**

Echtes Hausarztmodell

**casamed  
hausarzt**

[www.sympany.ch](http://www.sympany.ch)

 **visana**

Echtes Hausarztmodell

**Managed Care**

[www.visana.ch](http://www.visana.ch)

\* Hausarztmodell nicht in allen  
Regionen erhältlich



## ÄRZTENETZE IM HAUSARZTMODELL

Manche Ärztinnen und Ärzte haben sich in regionalen Ärztenetzen organisiert.

**Verein 1A-Hausärzte**  
Hausärzte an der A1

[www.1a-hausaerzte.ch](http://www.1a-hausaerzte.ch)

**doccare //**

[www.doccare.ch](http://www.doccare.ch)



[www.docnet-aerzte.ch](http://www.docnet-aerzte.ch)

**hawa**  
Haus- und Kinderärzte

[www.hawa-aerzte.ch](http://www.hawa-aerzte.ch)

**SEELANDNET**  
Ärztetzwerk des Bieler Seelandes

[www.seelandnet.ch](http://www.seelandnet.ch)



[www.zgn.ch](http://www.zgn.ch)

## LEISTUNGSGEMEINSCHAFTEN IM HAUSARZTMODELL

Ärztinnen und Ärzte wählen die für sie passende Leistungsgemeinschaft.

### hawanex

Mit der Leistungsgemeinschaft hawanex können sich Ärztinnen und Ärzte aus der Grundversorgung dem Hausarztmodell anschliessen.

### hawacare

Mit der Leistungsgemeinschaft hawacare können sich Ärztinnen und Ärzte aus der Grundversorgung dem Hausarztmodell anschliessen. Nebst anderem verpflichten sie sich zum Führen einer elektronischen Krankengeschichte.

### hawapro

Mit der Leistungsgemeinschaft hawapro können sich Ärztinnen und Ärzte aus der Grundversorgung dem Hausarztmodell anschliessen. Nebst anderem verpflichten sie sich zum Führen einer elektronischen Krankengeschichte und verfügen über eine EQUAM-Zertifizierung.

### hawakid

Mit der Leistungsgemeinschaft hawakid können sich Kinderärztinnen und Kinderärzte dem Hausarztmodell anschliessen.

## WICHTIGE ADRESSEN

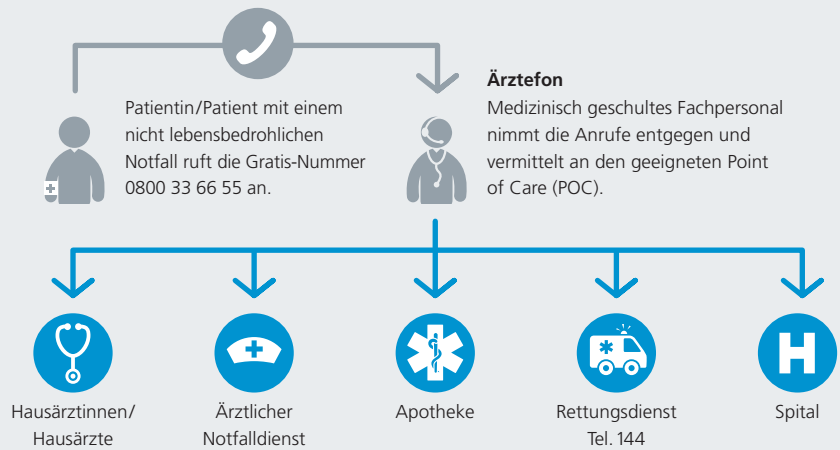
<b>Krebsliga</b>	Effingerstrasse 40, Postfach, 3001 Bern, Telefon 031 389 91 00, <a href="http://www.krebsliga.ch">www.krebsliga.ch</a>
<b>Lunge Zürich</b>	The Circle 62, 8058 Zürich-Flughafen, Telefon 044 268 20 00, <a href="http://www.lunge-zuerich.ch">www.lunge-zuerich.ch</a>
<b>Migration und Gesundheit</b>	Katharina Liewald, Werkstrasse 18, 3084 Wabern, Telefon 058 400 45 24, <a href="http://www.migesplus.ch">www.migesplus.ch</a>
<b>Palliative Care</b>	Kochergasse 6, 3011 Bern, Telefon 031 310 02 90, <a href="http://www.palliative.ch">www.palliative.ch</a>
<b>Pro Senectute</b>	Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich, Telefon 044 283 89 89, <a href="http://www.prosenectute.ch">www.prosenectute.ch</a>
<b>Rega</b>	Telefon (aus der Schweiz) 1414, Telefon (aus dem Ausland) +41 333 333 333, <a href="http://www.rega.ch">www.rega.ch</a>
<b>Rettungsdienst</b>	Telefon 144
<b>Rheumaliga</b>	Josefstrasse 92, 8005 Zürich, Telefon 044 487 40 00, <a href="http://www.rheumaliga.ch">www.rheumaliga.ch</a>
<b>Schweizerisches Rotes Kreuz</b>	Postfach, 3001 Bern, Telefon 058 400 41 11, <a href="http://www.redcross.ch">www.redcross.ch</a>
<b>Selbsthilfe Schweiz</b>	Laufenstrasse 12, 4053 Basel, Telefon 061 333 86 01, <a href="http://www.selbsthilfeschweiz.ch">www.selbsthilfeschweiz.ch</a>
<b>Sucht Schweiz</b>	Av. Louis-Ruchonnet 14, 1003 Lausanne, Telefon 021 321 29 11, <a href="http://www.suchtschweiz.ch">www.suchtschweiz.ch</a>
<b>Toxikologisches Institut</b>	Freiestrasse 16, 8032 Zürich, Telefon 145, <a href="http://www.toxinfo.ch">www.toxinfo.ch</a>

## ABLAUF NOTFALL ÜBER «ÄRZTEFON»

Nicht lebensbedrohliche medizinische Notfälle werden im Kanton Zürich seit 1. Januar 2018 von «Ärztefon» koordiniert. Die Anrufe werden während 365 Tagen pro Jahr und 24 Stunden pro Tag bewältigt.

# 144

Rufen Sie in lebensbedrohlichen Situationen den Rettungsdienst 144 an.



0800 33 66 55 – Die Nummer muss ich mir merken

## STURZPRÄVENTION – SICHER AUF DEN BEINEN

Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich entwickelt und koordiniert Massnahmen, um eine effektive Sturzprävention zu fördern. Der Verband Haus- und Kinderärzte Zürich MFE unterstützt sie dabei. Das Projekt informiert ältere Menschen darüber, wie sie Sturzrisiken erkennen und beheben können. Weiter zeigt es auf, wo sie Anlaufstellen und Angebote zur Sturzprävention finden.



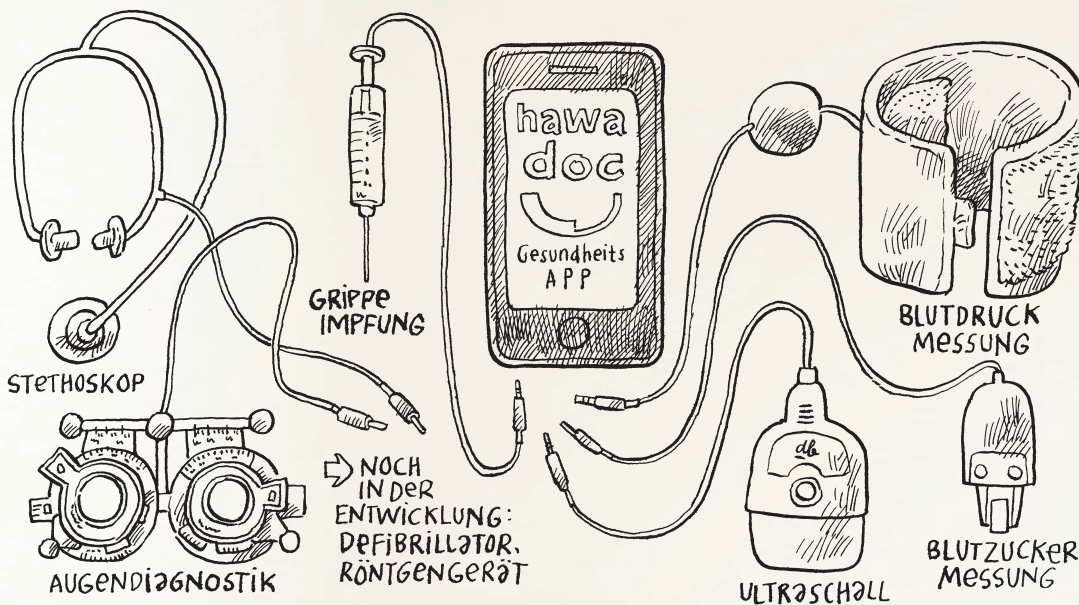
Eine Broschüre zur Sturzprävention finden Sie hier zum Download:



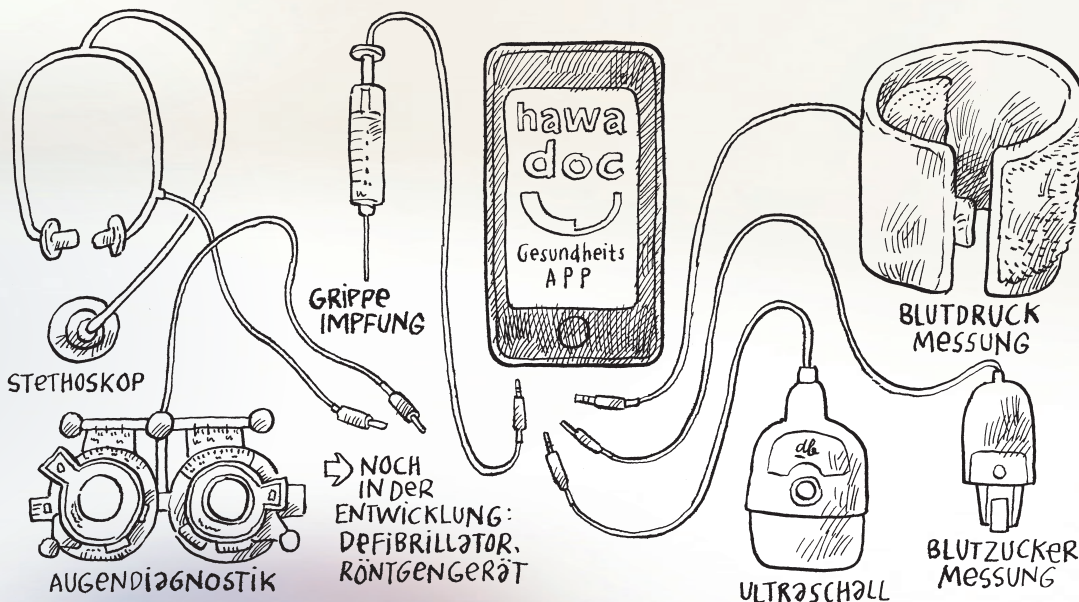
## RÄTSEL

Finden Sie die fünf Unterschiede!

Diese **GESUNDHEITSAPPS** KÖNNEN IMMER MEHR:



Diese **GESUNDHEITSAPPS** KÖNNEN IMMER MEHR:



### Ärztetze

Verein 1A-Hausärzte  
Hausärzte an der A1

[www.1a-hausaerzte.ch](http://www.1a-hausaerzte.ch)

**doccare //**

[www.doccare.ch](http://www.doccare.ch)



[www.docnet-aerzte.ch](http://www.docnet-aerzte.ch)

**hawa**

Haus- und Kinderärzte

[www.hawa-aerzte.ch](http://www.hawa-aerzte.ch)

**SEELANDNET**

Ärztetzwerk des Bieler Seelandes

[www.seelandnet.ch](http://www.seelandnet.ch)



[www.zgn.ch](http://www.zgn.ch)

### Impressum

Auflage 4000 Exemplare

**hawadoc AG**

Garnmarkt 10

8400 Winterthur

Tel. 052 235 0170

Fax 052 235 0177

[hawadoc@hawadoc.ch](mailto:hawadoc@hawadoc.ch)

[www.hawadoc.ch](http://www.hawadoc.ch)